

Achtung Fake-Mail: Steuererstattung vom Finanzamt?

So erkennst du die Betrugsmasche sofort
Warum du diese Mail ignorieren solltest

Immer mehr Menschen erhalten gefälschte E-Mails, die angeblich vom Bundeszentralamt für Steuern stammen. Sie versprechen eine Steuererstattung – wollen aber nur deine Daten abgreifen.

Typische Warnsignale

- Unerwartete Erstattung, obwohl du deine Steuern im Blick hast
- Druck durch kurze Fristen („nur bis 10.01. möglich“)
- Buttons wie „Auszahlung beantragen“
- Aufforderung, Formulare auszufüllen oder Bankdaten einzugeben
- Ungewöhnliche oder kryptische Absenderadresse
- Keine persönliche Anrede
- Unprofessionelle Gestaltung oder sprachliche Fehler

Wichtig zu wissen

- Das Finanzamt verschickt keine Erstattungsformulare per E-Mail
- Steuererstattungen laufen immer über ELSTER oder per Post
- Links in solchen Mails führen oft zu gefälschten Formularseiten
- Ziel der Betrüger: Bankdaten, Steuer-ID oder Login-Daten

So schützt du dich:

Nicht klicken

Nicht antworten

Keine Daten eingeben

Mail löschen

Optional melden: phishing@bzst.bund.de.

Bleib aufmerksam. Gerade zum Jahresstart häufen sich solche Fake-Steuer-Mails.

Schütze deine Daten – und gib die Info gern weiter.